

ALS GASTDOZENT IN INDIEN.

Von Thomas Orgeldinger

Unterrichten auf über 2000m

Im malerischen Nainital, das nur wenige Autostunden entfernt von der indischen Hauptstadt Delhi gelegen ist, debattierte ich mit Bachelor- und Masterstudierenden als Gastdozent über die poststrukturalistischen Theorien des Systemtheoretikers Michel Foucaults und der Genderforscherin Judith Butlers. Immer den Fragen folgend welche Machtstrukturen und autoritären Strukturen uns unbewusst sind, von welchen Mächten wir diszipliniert werden und welche Absichten die ordnungsgebenden Machtstrukturen haben, hielt ich Vorlesungen, welche zum kritischen Nachdenken anregten.

Abb. 1 - Nainitalsee auf rund 2000 Höhenmetern
© Amithab Baghel from Kumaun University



UNTERKUNFT

Zu Gast bei Freunden

Bereits in den ersten Tagen schloss die Familie, welche das Gastdozentenhaus betreut, mich in ihre Herzen – ich wurde ein Teil der Familie. Gemeinsam kochten wir, feierten die anstehenden Geburtstage oder eines der unzähligen indischen Feste wie das indische Lichterfest Divali oder das lokale Naina Devi Festival zu Ehren von Lord Shiva.



Abb. 2 - Meine Gastfamilie und ich an Divali

FORSCHUNG

Verwendete Methoden

An der Universität und in einer studentischen Theatergruppe, geleitet von einem Regisseur aus Bollywood, wurden durch quantitative und problemzentrierte Interviews Daten erhoben. Beide Samplegruppen zeichnete aus, dass sie in der Öffentlichkeit stehen und maßgebend durch ihre Stimme ihre Botschaft transportieren. Untersucht wurde



Abb. 3 - Theaterauftritt in einer Schule

anhand des »Voice-Handicap-Index« der bewusste Umgang mit der Stimme und welche Rolle dabei die Stimme in der Kultur und der Gesellschaft spielt.

„Einflussreichstes Zitat des Aufenthalts“ (übersetzt & gekürzt)

»Werden Akademiker [in Indien] für Seminare eingeladen benötigen sie eine Sicherheitsüberprüfung vor der Ausstellung des Visas - Geschäftsmänner nicht. Jemand der eine Mine baut wird nicht als Sicherheitsrisiko eingestuft, während jemand, der an einem Seminar teilnehmen möchte, zum Beispiel über die Vertreibung oder Unterernährung in einer globalisierten Wirtschaft, ein Sicherheitsproblem darstellt«

Arundhati Roy 2014: Capitalism - A Ghost Story

ERGEBNISSE

Persönliche Reflexion

Immer mit dem Hintergedanken, ob die gelehrten Theorien auf Widerstand stoßen, bin ich überrascht worden von den positiven Rückmeldungen der in den Vorlesungen ebenfalls anwesenden Lehrkräfte. Mir selbst gaben die Vorlesungen einen vertiefenden Einblick in die poststrukturalistischen Theorien und meine didaktischen Fähigkeiten wurden weiter gefördert. Der unvergessliche Aufenthalt, geprägt durch die herzliche Gastfreundschaft der Lehrkräfte, kann nur weiterempfohlen werden.



MOBILITÄTSSEMESTER
2017
AUG. - DEZ.

Abb. 4 - Beim Unterrichten an der Kumaun University (eigene Darstellung)

